



Katholische Taufe

Inhalt

Einleitung	4
Vorbereitung	5
Ablauf Taufe	6
Bibeltexte	8
— Lesung	8
— Evangelium	10
Fürbittvorschläge	14
Glaubensbekenntnis	18
Taufsprüche	21
Segensgebet	22
Lieder	26

Liebe Taufeltern, liebe Paten

dieses Heft enthält eine Sammlung verschiedener Materialien zur Vorbereitung der Taufe.

Sie finden darin Angaben zu folgenden Punkten:

1. Ablauf einer Tauffeier
2. Vorschläge für Bibeltexte
3. Fürbitten
4. Glaubensbekenntnis
5. Taufspruch
6. Segensgebet
7. Lieder

Selbstverständlich können Sie auch eigene Ideen, Gebete, Lieder etc. zum Taufgespräch mit dem Taufspender mitbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung Ihrer Tauffeier!

Das Team der Taufvorbereitung

Zur Vorbereitung der Tauffeier

Zur Vorbereitung der Tauffeier lesen Sie bitte die nachfolgenden Texte und entscheiden Sie sich für

- eine Lesung und/oder ein Evangelium
- ca. 3 – 5 Fürbitten
Wer liest die Fürbitten vor? Gibt es unter den Gästen Menschen, an die Sie diese verteilen können/möchten?
- ein Glaubensbekenntnis
- evtl. einen Taufspruch
Dieser Taufspruch kann Ihr Kind auch über den Tauftag hinaus begleiten. Vielleicht findet er einen Platz auf der Taufkerze?
- evtl. ein Segensgebet
- 3 Lieder
Wer kann Sie bei der Tauffeier musikalisch begleiten? Gibt es unter den Gästen jemanden, der ein Instrument spielen könnte?

Bitte bringen Sie Ihre Auswahl und Ideen zum Taufgespräch mit dem Taufspender mit.

Ablauf Taufe

Am Eingang

Begrüßung
Fragen an Eltern und Paten

In der Kirche

Eventuell Lied
Text aus der Bibel: Lesung / Evangelium
Ansprache
Bezeichnung mit dem Kreuzzeichen
Fürbitten
Weihe des Wassers
Glaubensbekenntnis
Eventuell Lied

Am Taufbecken

Taufe mit Wasser
Salbung mit Chrisam
Taufgewand
Taufkerze
Effata Ritus
Eventuell Taufspruch der Eltern

In der Kirche

Vater unser
Segensgebet
Eventuell Lied



Lesung

1 Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel | Ez 36, 24-28

So spricht Gott zu seinem Volk: Ich hole euch heraus aus den Völkern, ich sammle euch aus allen Ländern und bringe euch in euer Land. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mein Volk sein und ich werde euer Gott sein.

2 Lesung aus dem Buch Jesaja | Jes 43,1-3a + 49, 16a

So spricht der Herr, der dich geschaffen und dich geformt hat:
Hab keine Angst, ich habe dich befreit! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.
Wenn du durch tiefes Wasser gehen musst – ich bin bei dir. Auch in reißenden Strömen wirst du nicht ertrinken. Musst du durchs Feuer gehen, so bleibst du unversehrt; keine Flamme wird dir etwas anhaben. Denn ich, der Herr, bin dein Gott. Ich bin dein Retter. [...] Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.

3 Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel | Ez 47, 1-9.12

Der Engel Gottes führte mich zum Eingang des Tempels, und ich sah, wie unter der Tempelschwelle Wasser hervorströmte. Dann führte er mich hinaus. Und ich sah das Wasser an der Südseite hervorrieseln. Der Mann ging nach Osten, mit der Meßschnur in der Hand, maß 1000 Ellen ab und ließ mich durch das Wasser gehen; das Wasser reichte mir bis an die Knöchel. Dann maß er wieder 1000 Ellen ab und ließ mich durch das Wasser gehen; das Wasser reichte mir bis zu den Knien. Darauf maß er wieder 1000 Ellen ab und ließ mich hindurchgehen; das Wasser ging mir bis an die Hüften. Und er maß noch einmal 1000 Ellen ab. Da war es ein Fluss, den ich nicht mehr durchschreiten konnte; denn das Wasser war tief, ein Wasser, durch das man schwimmen musste. Dann fragte er mich: Hast du es gesehen, Menschensohn? Darauf führte er mich zurück, am Ufer des Flusses entlang. Als ich zurückging, sah ich an beiden Ufern des Flusses sehr viele Bäume. Er sagte zu mir: Dieses Wasser fließt nach Osten, es ergießt sich in das Tote Meer und macht das Salzwasser süß. Der Fluss schenkt Leben. Wo er hinkommt, gedeihen die Tiere, und das Tote Meer wimmelt von Fischen, weil sein Wasser gesund geworden ist. Rings am Ufer stehen Fischer und breiten ihre Netze aus. An beiden Ufern des Flusses wachsen alle Arten von Obstbäumen. Sie sind das ganze Jahr über grün und tragen immerfort Früchte. Jeden Monat lassen sich frische Früchte von ihnen ernten; denn das Wasser des Flusses kommt aus dem Heiligtum des Herrn. Die Früchte dienen als Nahrung und die Blätter als Heilmittel.

Evangelium

4 Aus dem Evangelium nach Matthäus | Mt 22, 34 40

Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie (bei ihm) zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, weiches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

5 Aus dem Evangelium nach Matthäus | Mt 28, 18 20

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

6 Aus dem Evangelium nach Markus | Mk 1, 9 11

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

7 Aus dem Evangelium nach Markus | Mk 10, 13 16

Man brachte Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

8a Aus dem Evangelium nach Matthäus | Mt 18,1-5

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Evangelium

8b Erzähltext Jesus und die Kinder | Mt 18,1-5

Mirjam spielt vor dem Haus. Mit einem Stock malt sie Bilder auf den sandigen Boden. Das ist ihre Lieblingsbeschäftigung. Aber heute ist Mirjam sauer. Sie schimpft vor sich hin: „Immer bin ich zu klein. Nie darf ich dabei sein!“ Mirjam denkt daran, wie die anderen jetzt Teig kneten. Sie denkt an das Brot, das sie backen. „Du bist zu klein, dich können wir jetzt nicht gebrauchen.“ Mit diesen Worten haben sie Mirjam zum Spielen geschickt.

Plötzlich hört Mirjam Stimmen. Eine Gruppe von Frauen und Kindern kommt. Mirjam kennt einige. „Komm mit!“ rufen die Kinder.

„Wohin geht ihr denn?“ will Mirjam wissen.

„Wir gehen zu Jesus. Er kann ganz tolle Geschichten erzählen.“

Mirjam denkt bei sich: Den will ich auch sehen. Sie geht mit. Die anderen Kinder haben sich schön gemacht: sie haben die Haare gekämmt, Hände und Gesicht gewaschen, schöne Kleider angezogen.

Die Frauen und Kinder kommen zum Marktplatz. Dort, ist Jesus. Viele Leute umringen ihn und hören ihm zu. „Lasst uns zu Jesus!“ rufen die Frauen. „Er soll unsere Kinder segnen.“ Sie wollen sich nach vorne drängeln. Aber die Leute halten sie zurück. „Seid leise! Ihr stört!“ Und zu den Kindern sagen sie: „Geht doch nach Hause! Ihr seid noch viel zu klein! Ihr versteht sowieso nicht, was Jesus sagt!“

Enttäuscht wollen sie umkehren. Da hören sie Jesus rufen: „Lasst die Kinder zu mir kommen! Ich bin für alle da! Für Gott ist niemand zu klein.“

Jesus geht den Kindern entgegen. Er kommt auch ganz nah zu Mirjam. Er legt eine Hand auf ihren Kopf und fragt sie: „Wie heißt du denn?“ „Mirjam.“ „Ah. Wie meine Mutter“, sagt Jesus mit einem Lachen in den Augen. „Mirjam, ich segne dich im Namen Gottes. Er ist dir ein guter Freund. Er ist immer für dich da.“ Und so, wie er Mirjam gesegnet hat, segnet Jesus jedes einzelne Kind.

Erst jetzt fällt Mirjam ein, dass ihre Haare nicht gekämmt und ihre Hände schmutzig sind. Das hat Jesus nichts ausgemacht, denkt sie. Zu ihm darf ich kommen, wie ich bin.

Die Leute verstehen nicht, was Jesus tut. Da wendet sich Jesus an sie und sagt: „Gott ist für alle Menschen da. Vor allem für die, die von anderen zur Seite geschoben werden. Gott hat sie besonders lieb. Und wer auf Gottes neue Welt nicht unbefangen zugeht wie ein Kind, wird nicht hineinkommen.“

Später geht Mirjam mit den anderen Kindern nach Hause. Die Mutter und die Schwester haben das Brot gebacken und den Tisch gedeckt. Mirjam ist nicht mehr sauer. Sie ist froh. Sie denkt: „Für Jesus und für den lieben Gott bin ich nicht zu klein.“

Fürbittvorschläge

Für das Taufkind

- Wir beten für dieses Kind, dass es gesund bleibt und seinen Eltern Freude macht.
- Lass dieses Kind gesund heranwachsen zur Freude der Eltern und der ganzen Familie.
- **Für das Taufkind:** dass es sich auf seinem ganzen Lebensweg zu Christus bekennt.
- Für das Taufkind: dass es Freude am Leben findet und sein Herz öffnet für Gott und die Menschen.
- Gott, wir bitten dich für dieses Kind, das du uns geschenkt hast: Lass es überall deine Liebe spüren und gib ihm Menschen, die ihm das Gute zeigen und vorleben.
- Führe es den richtigen Weg durch Schule und Beruf und steh ihm bei in allen Lebensentscheidungen.
- Schenke ihm die Sorglosigkeit und Freude der Kindheit, die Liebe seiner Eltern und die Hilfe der Paten.
- Wir bitten für das neugetaufte Kind: Schenke ihm Menschen, die es auf seinem Lebensweg begleiten und die ihm Gutes tun.

Für Eltern und Paten

- Wir beten für alle Getauften in der Welt, dass sie als Christen leben.
- Wir beten für die Eltern und Paten, dass sie diesem Kind ein Vorbild christlichen Lebens sind.
- Wir bitten für die Eltern, Paten und Geschwister, dass dieses Kind bei ihnen Liebe und Geborgenheit findet.
- Wir beten für die Eltern und Paten, dass sie diesem Kind ein Vorbild im Glauben sind und voneinander lernen.
- Wir beten für die, die uns einst das Leben schenkten: Lass uns dankbar bleiben für das, was sie uns in unser Leben mitgaben.

Für alle Getauften

- Lass uns alle des Tages unserer Taufe gedenken, und erneuere in uns die Entscheidung für Jesus und seine Botschaft.
- Für alle Kinder unserer Gemeinde: Lass sie froh ins Leben hineinwachsen und lass sie die Erfahrung machen, dass das Licht über die Finsternis siegt.
- Für alle, die auf den Namen Jesu getauft sind: Stärke in ihnen die Bereitschaft, für Frieden und Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzutreten.

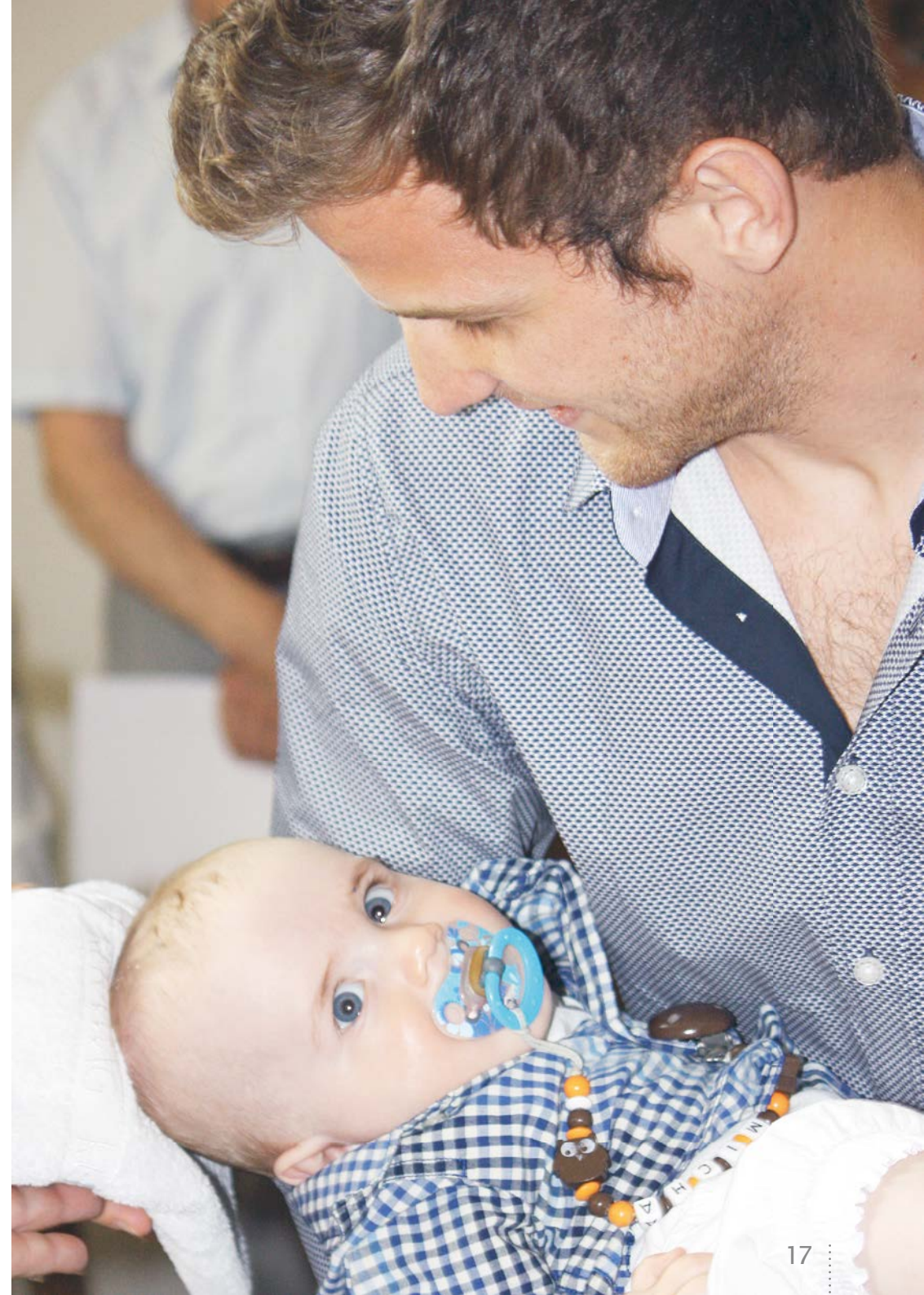
- Gott, wir bitten dich für uns und alle Getauften: Steh uns bei, dass wir einander Halt geben im Glauben und uns in unserer Gemeinde umeinander kümmern.
- Hilf uns, dass wir bereit sind, dort Verantwortung zu übernehmen, wo wir heute als Christen gefordert sind.
- Zeige uns und unserer Gemeinde, wie wir **das** leben können, dass wir in der Taufe Brüder und Schwestern geworden sind.
- Hilf, dass wir alle ihm ein gutes Beispiel als Christen geben.

Für die Welt

- Wir bitten für die Welt, in die das Kind hineingehen wird: Bestärke alle Bemühungen um Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung unter den Völkern.

Für Verstorbene

- Wir beten für die, die heute nicht da sein können und denen wir uns gerade in dieser Stunde verbunden wissen: Stärke die Verbundenheit und Freundschaft unter uns.



Glaubensbekenntnis

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Glaubensbekenntnis 2

Refrain: (gesungen)

**Wir glauben an Gott, wir glauben, dass Gott sich
mit uns einlässt. Mit Dir, mit mir, mit jedermann:
Wir glauben an Gott.**

Gott hat die Welt und uns Menschen gut geschaffen.
Er ist der Vater aller Menschen. Jeder Mensch ist ihm
unglaublich wertvoll. Er hat uns Menschen so erschaf-
fen, dass wir uns für das Gute, für Liebe und Treue
entscheiden können. Ja, das glauben wir!

Refrain: (gesungen)

**Wir glauben an Gott, wir glauben, dass Gott sich
mit uns einlässt. Mit Dir, mit mir, mit jedermann:
Wir glauben an Gott.**

Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus,
einer von uns.
Gottes Liebe hat Hand und Fuß bekommen.
Jesus hat durch sein Leben gezeigt,
was es heißt, bedingungslos zu lieben.
Seine Worte sind immer noch neu und unerhört,
seine Liebe, sein Sterben am Kreuz für uns
ist auch heute die Quelle des Lebens.
Seine Auferstehung schenkt uns Hoffnung.
Ja, das glauben wir!

Refrain: (gesungen)

**Wir glauben an Gott, wir glauben, dass Gott sich
mit uns einlässt. Mit Dir, mit mir, mit jedermann:
Wir glauben an Gott.**

Gott will zu allen Zeiten und auch heute wirken
Durch seinen Heiligen Geist.
Er baut sich eine Kirche,
er stiftet eine Gemeinschaft des Glaubens,
Sein Geist bewegt unsere Herzen,
Sein Geist schafft unerwartet Neues,
Sein Geist schenkt Frieden, Versöhnung
und ewiges Leben.
Ja, das glauben wir!

Refrain: (gesungen)

**Wir glauben an Gott, wir glauben, dass Gott sich
mit uns einlässt. Mit Dir, mit mir, mit jedermann:
Wir glauben an Gott.**

Glaubensbekenntnis 3

Priester: Glauben Sie an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Priester: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Priester: Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern und Paten: Ich glaube.

Aus der Bibel

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Genesis 12,2

Ich sende einen Engel vor dir her, um dich auf dem Wege zu bewahren. Exodus 23,20

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jesaja 43,1

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir. Jeremia 1,7

Gott ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Psalms 23,1

Du bist von Gott geliebt. Daniel 9,23

Andere Sprüche

In jedem Kind ist ein Lächeln Gottes und ein tiefer Sinn verborgen. Roland Leonhardt

Solange die Kinder klein sind, gebt ihnen tiefe Wurzeln; wenn sie älter geworden sind, gebt ihnen Flügel. Aus Indien

Siehe auch: www.taufspruch.de

1 Segenswünsche für ein Kind | Wilma Kleavinghaus

Noch ehe deine Füße eigne Schritte tun, / weiß Gott den Weg für dich und führt dich deine Pfade. / Noch ehe deine Lippen die ersten Worte sprechen, / ist Sein Wort über dir und sagt: du bist Mein. / Noch ehe das Leben dich fordernd empfängt, / weiß Er sich gefordert, deine Hilfe zu sein. / Noch ehe du antworten kannst, umhüllt dich Sein Segen. / Er bleibt bei dir. / **Der Vater, + der Sohn und** der Heilige Geist.

2 Irischer Segenswunsch

Gott sei vor dir als das Ziel deiner Lebensreise, / als barmherziger Vater, der dich erwartet / und dir voll Freude entgegen eilt. / Gott sei in dir in Jesus Christus, seinem Sohn, / mit dem er eins ist und mit dem du eins bist seit deiner Taufe. / Gott sei hinter dir und gebe dir Kraft; / er lenke dich, wenn du den Weg verfehlst, / in seinem Heiligen Geist. / Gott sei neben dir in jedem Menschen, / der mit dir geht / oder dir begegnet, und dir das Antlitz Christi zeigt. / Gott sei um dich herum mit seinen heiligen Engeln, / um dich auf ihren Händen zu tragen / und zu behüten auf all deinen Wegen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. / Gott sei über dir und segne dich: / Der Gott des Himmels und der Erde, / **der Vater, + der Sohn und** der Heilige Geist.

3 Segensgebet

Gott segne dich, N, mit Gesundheit an Leib und Seele, / mit Fantasie und klaren Sinnen. / Gott schenke dir offene Hände und ein weites Herz. / Genieße die Muße, koste die Künste, erfreue dich am Leben. / Finde Arbeit, die dich erfüllt. / Lerne die Schönheiten des Lebens zu kennen und mit Enttäuschungen umzugehen. / Gott schenke dir Mut, Herausforderungen anzunehmen, / aber er mache dich auch so tapfer, von falschen Wegen umzukehren. / Trau dich, diese Welt zu entdecken, fürchte dich nicht vor dem, / was dir fremd ist. / Trage deinen Teil zum Frieden bei und entziehe dich nicht deiner Verantwortung. / Lerne zu verzeihen und zu erkennen, wann der rechte Augenblick gekommen ist, einen nötigen Schritt zu tun. / Vergiss nicht, wozu du berufen bist: / Der Mensch zu werden, der du bist. / Vor allem aber mögen da Menschen an deiner Seite sein, die für dich da sind, die dich akzeptieren, die dich lieben: Familie, Freunde, Partner, die dich begleiten. / Gott beglücke dich mit der Erfahrung, dass du ihm vertrauen kannst, dass er dich trägt, immer und überall, auch wenn du meinst, / er wäre weit weg. / Dass du zu ihm gehörst, das trage als Schmuck. / Dazu segne dich Gott, **der Vater, + der Sohn und** der Heilige Geist.

4 Ein Kind, das wir ermuntern

Ein Kind, das wir ermuntern, lernt Selbstvertrauen. / Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen, lernt Offenheit. / Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Achtung. / Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft. / Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen. / Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, / lernt zu lieben und zu umarmen / und die Liebe dieser Welt zu empfangen und weiterzugeben. / Dazu segne euch der gute Gott, / **der Vater, + der Sohn und** der Heilige Geist.

5 Du bist auf den Weg geschickt

Du bist auf den Weg geschickt. / Wie viele Menschen vor dir, / so geh auch du. / Wie viele Menschen vor dir, / hast du nicht mehr als den Ruf deines Gottes, / nicht mehr als die göttliche Kraft, / nicht mehr als eine Hand, die dich segnet. / So geh auch du in eine Zukunft, / die du nicht kennst. / Wie viele Menschen vor dir, / wirst du oft sehnsüchtig zum Himmel schauen, / stolpernd einen Weg suchen, / zweifelnd fragen / wo die versprochenen Engel bleiben. / So gehst du deinen Weg. / Du wirst dein Ziel erreichen. / Denn wie so viele Menschen vor dir, / hast du nicht weniger / als den reichen Segen deines Gottes. / Dein Weg wird gesegnet sein.



Alle meine Quellen entspringen in Dir	KR 10
Bewahre uns Gott	GL 453
Einen Mund, ein gutes Wort zu sprechen	KR 104
Erfreue dich, Himmel	GL 467
Fest soll mein Taufbund immer stehn	GL 868
Gott, dein guter Segen	KR 148
Gott, der du alles Leben schufst	GL 866
Gottes Liebe ist so wunderbar	KR 154
Halte zu mir guter Gott	KR 165
Herr, du bist die Hoffnung	GL 707
Ins Wasser fällt ein Stein	KR 244
Keinen Tag soll es geben	KR 251
Kleines Senfkorn Hoffnung	KR 256
Lobe den Herrn meine Seele	GL 838
Meine Hoffnung und meine Freude	GL 365
Meine Zeit steht in deinen Händen	GL 841
Tief im Schoß meiner Mutter geborgen	GL 419
Von guten Mächten wunderbar geborgen	GL 775
Wo Menschen sich vergessen	GL 861

GL » Gotteslob | KR » Kreuzungen





Katholische Kirchengemeinde Rheinfelden

Friedrichstr. 32 | 79618 Rheinfelden /Baden | Tel. 07623 724 90 | www.kath-rheinfelden.de